

EINE KLEINE OASE FÜR MENSCHEN, DIE MIT GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN ZU KÄMPFEN HABEN



Die Weihnachtstage rücken näher, es wird kälter. Gerade in dieser Zeit sind viele Menschen besonders dankbar, dass sie bei Rebecca Sutter im Oase-Shop in Rheineck für die Bescherung an Heiligabend eine warme Jacke oder ein Spielzeug zum kleinen Preis bekommen können. Denn Armut gibt es auch in unserer Region – das Existenzminimum ist für viele Menschen bittere Realität.

TEXT: GISÈLE LADNER / BILDER: FIONA GÄCHTER

Leuchtende Kinderaugen, volle Mägen, stapelweise Geschenke unter dem reich geschmückten Baum: Für viele Menschen sind die Weihnachtstage eine Zeit des Überflusses. Doch was, wenn das Portemonnaie eben zu dieser Zeit leer ist? Nicht wissen, wie man Geld für ein paar Weihnachtsgeschenke für die Kinder zur Seite bringt – das können sich viele nicht vorstellen.

Die Grenze zur Armut ist manchmal näher, als gedacht

«Man ist viel schneller an der Existenzgrenze, als man denkt. Lebt man in einer Scheidung, ist alleinerziehend oder verliert seinen Job, wird das Geld ganz schnell ganz knapp», weiss Rebecca Sutter. Seit rund einem Jahr führt die Weihnacht-Tobelerin in Rheineck an der Hauptstrasse 20 den Oase-Shop. Dort können Menschen, die nach den SKOS-Richtlinien am Existenzminimum leben, zum kleinen Preis Secondhand-Bekleidung, Spielsachen und Schmuck erstehen. Auf ein solches Angebot angewiesen sind mehr Menschen, als man annehmen würde: Schon mit weniger als 4900 Franken im Monat lebt eine erwerbstätige Familie mit zwei Kindern, die für ihre Miete und Krankenkasse selbst aufkommt, nach SKOS-Richtlinien am Existenzminimum. Der Grundbedarf für eine vierköpfige Familie beträgt 2110 Franken.

Wenn der trendige Paillettenpullover in weiter Ferne scheint

«Die Menschen, die zu mir kommen, wollen auf keinen Fall, dass man ihnen ihre Situation ansieht», so Rebecca Sutter, die nachvollziehen kann, warum bei ihr im Laden Marken-Teile manchmal besonders gefragt sind. In ihrer «Oase» bietet sie ausgewählte Secondhand-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder an. «Wenn wir einmal etwas hier haben, das ganz neu oder eine spezielle Marke ist, freut sich meine Kundschaft besonders. Immer wieder suchen zum Beispiel Mamis nach trendigen Pullovern mit Pailletten und fragen mich, ob ich dieses oder jenes hätte, das nun alle in der Schule tragen – besonders für Teenager ist

es schwierig, nicht mithalten zu können, was Trends und den Markendruck angeht», erklärt Rebecca Sutter. Winter- und Ski-Bekleidung, gut erhaltene Winterschuhe oder auch Unterwäsche und Socken sind bei der Oase immer etwas knapp. «Mangelware ist Männerbekleidung im Allgemeinen – die Herren scheinen ihre Sachen eher «zu Tode» zu tragen, als Frauen, die öfter neue Mode kaufen und gut erhaltene Sachen bringen.»



«Lebt man in einer Scheidung, ist alleinerziehend oder verliert seinen Job, wird das Geld ganz schnell ganz knapp.»

Freude in schwierigen Zeiten schenken

Rebecca Sutter ist selbst in einer Familie aufgewachsen, die immer versucht hat, Menschen in Not an dem teilhaben zu lassen, wovon man selbst genug hatte. «Wir leben heute im Überfluss und wissen Bekleidung gar nicht mehr zu schätzen. Ich versuche meinen Kindern zu zeigen, dass man auch anders leben kann. Ich hoffe, sie nehmen mir das nicht irgendwann übel, aber ich schaue auch erst in Kleiderbörsen nach guten Secondhand-Stücken, bevor wir etwas neu kaufen.» Dass ein Besuch bei ihr im Laden



auch mit Scham behaftet sein kann, weiss die engagierte Mutter. Auch deshalb wählt sie ihre angebotenen Stücke besonders sorgfältig aus, dekoriert und präsentiert alles möglichst schön. Der symbolische Preis, der für jedes Stück verlangt wird, ist wichtig, um den Dingen einen Wert zu geben – und auch für die Kundinnen und Kunden, die für ihren Einkauf bezahlen.

Viel Engagement, das mit Dankbarkeit bezahlt wird

Finanziert wird der Oase-Shop aus Einnahmen und privaten Spenden. «Meistens reichen die Einnahmen für drei Viertel der Ladenmiete. Für den Rest sind wir auf Spenden angewiesen.» Zweimal in der Woche ist der Oase-Shop geöffnet. Viel Zeit benötigt die Betreiberin aber daneben für das Einsammeln, Selektieren und Aufbereiten der Bekleidung. Ihr Engagement kommt von Herzen – die ganze Familie steht hinter ihr und hilft mit. Ihre Schwester und Mutter holen Bekleidung in Börsen ab. Frustrierende Situationen sind viel seltener als schöne Augenblicke, aber auch sie kommen vor: «Manchmal möchten meine Kundinnen und Kunden noch um den Preis feilschen, der sowieso schon sehr tief ist. Das geht einfach nicht. Traurig werde ich, wenn mich Mamis nach einem bestimmten Stück fragen, das ich einfach nicht bekomme.»

Freude ist mit keinem Betrag bezifferbar

Die Spenderinnen und Spender stammen meist aus der Region. Es könnten schon noch ein bisschen mehr sein, insbesondere, was Männerbekleidung anbelangt, so Rebecca Sutter. Gerade in der kommenden Weihnachtszeit wünscht sich die engagierte Ostschweizerin gutes Spielzeug, hier oder da mal etwas Schmuck oder gut erhaltene Winterbekleidung und -schuhe. «Ich habe ja nicht endlos Platz, aber gerade in diesen Monaten sind solche Dinge sehr gefragt und ich weiss, dass mit einem Spielzeug einem Kind trotz der schwierigen Situation eine riesige Freude gemacht wird.» Die muss nicht viel kosten, ist aber mit keinem Wert bezifferbar.

Der Oase-Shop des gemeinnützigen Vereins O-A-S-E ist jeden Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet sowie am ersten Samstag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr.

«Dein Eck»- Sammelaktion zu Weihnachten

Wir möchten den Menschen, die in der Region am Existenzminimum leben, zu Weihnachten eine ganz besondere Freude machen und starten eine Sammelaktion für den Oase-Shop. Sammeln Sie allein, mit Ihren Kindern, Ihrer Firma oder Freunden kleine Geschenke für bedürftige Menschen: Ein Spielzeug, das ihr Kind als Spende aussuchen darf, eine Schachtel Pralinen, Guetzli, kuschlige Socken oder ein Shampoo – für Sie mag der ausgegebene Betrag nicht gross sein, der Wert und die Freude bei jemand anderem aber riesig. Sie finden bei der Oase an der Hauptstrasse 20 in Rheineck einen Sammelkorb für die Geschenke, die rechtzeitig zu Weihnachten verteilt werden. Um die Miete und kleinere Anschaffungen zu finanzieren, helfen auch kleine Spenden an den

Verein O-A-S-E
Tobel 97
9405 Weihnacht-Tobel
Raiffeisenbank
9410 Heiden

IBAN: CH22 8101 2000 0043 5829 1
BIC: RAIFCH22A12